

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Regierung von Schwaben, Wirtschaftsförderung
Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)
Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt
Projekttitel **Umweltbildung und Nachhaltigkeit am Lech**
Projektcode J00336
Monitoring-Nummer JBBAGA_00336
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern e. V.
Anschrift Tiroler Straße 10, 87629 Füssen, DE
Telefon 0049-8362-93875-50
E-Mail info@walderlebniszentrum.eu
Rechtsform Verein
Ansprechpartner Walter Ganseneder
Zuständige RK RK Schwaben

Projektpartner:

1 *Name* Verein Naturpark Tiroler Lech
Anschrift Mühlbachweg 5, 6671 Weißenbach, AT
Telefon 0676-88508-79414
E-Mail info@naturpark-tiroler-lech.at
Rechtsform Verein
Ansprechpartner Heiner Ginther
Zuständige RK RK Tirol

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

- Ausgangslage Im Rahmen des INTERREG-Projekts „grenzüberschreitendes Lech-Erlebnis“ wird zurzeit eine naturkundliche Ausstellung zum naturnahen Lech aufgebaut. Sowohl das WEZ als auch der Naturpark werden hier vom Lead-Partner in die inhaltliche Konzeption der Ausstellung eingebunden. Aus der gemeinsamen Arbeit an dieser Ausstellung und im Wissen um das große Synergiepotential entstand der Wunsch, die Kooperation auf dem Gebiet der Umweltbildung und Nachhaltigkeit weiter zu vertiefen. Einheimische und Gäste nutzen sowohl den Naturpark als auch das WEZ zu Erholungszwecken. Zudem besteht in beiden Gebieten die Herausforderung eine land- und forstwirtschaftliche Nutzung im Einklang mit den Zielen des Naturschutzes zu forcieren. In beiden Gebieten besteht ein erheblicher Druck auf die Natur, der eine verstärkte Umweltbildung und Sensibilisierung erforderlich macht.
- Projektziele Die Stärken des WEZ liegen im Bereich Waldpädagogik, jene des Naturparks im Bereich Umweltbildung rund um das Flussökosystem am Lech. Beide Bereiche sind für die Partner gleichermaßen von Bedeutung. Durch die Zusammenarbeit soll es zu einem regen Austausch von Know-how und zum Aufbau einer gemeinsamen Kernkompetenz kommen. Durch gebündelte Maßnahmen der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit sollen zudem mehr Menschen erreicht werden. Das Projekt ist erfolgreich, wenn das Wissen um die besonderen Ökosysteme als auch rund um die nachhaltige, mit den Zielen des Naturschutzes verträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung erhöht wurde. Ebenso soll die Akzeptanz für Maßnahmen des Naturschutzes gesteigert und die Identifikation mit den Gebieten verstärkt werden. Naturführungen sollen zukünftig grenzüberschreitend konzipiert und angeboten werden.
- Projekthalt Gemeinsame Messeauftritte lassen die knappen Personalressourcen bündeln und mehr Menschen erreichen. Zudem wird dadurch vermittelt, dass es sich um ein großes grenzüberschreitendes Ökosystem handelt. Gemeinsame Bildungsmaßnahmen betreffend die Bereiche Waldpädagogik und nachhaltige, mit den Zielen des Naturschutzes kompatible land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Ökosystems sowie die Fortbildung von Mitarbeitern und Naturführern zu Fragen des Naturschutzes und zu weiteren naturkundlichen Themen im Kontext des grenzüberschreitenden Ökosystems. Die Maßnahmen umfassen die Seminare, Informationstage und Vorträge sowie deren Bewerbung. Mit einem gemeinsamen Magazin wollen die Partner die Bevölkerung im Einzugsgebiet über Aktivitäten des Naturschutzes, der Regionalentwicklung im Kontext der Schutzgebiete, naturkundliche Besonderheiten und Veranstaltungen informieren. Das Magazin soll im Rahmen des Projekts viermal erscheinen.
- Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts Außerfern
Ostallgäu
- Projektphasen von 15. Apr. 2013 bis 31. Dez. 2013: In den ersten Monaten werden 2 Ausgaben des Magazins Grenzenloser Naturschutz veröffentlicht. Dazu folgt der gemeinsame Messeauftritt in Kaufbeuren, weitere öffentliche Auftritte bei der Eröffnung des Baumkronenwegs, der Naturausstellung und der Ostallgäuer Waldpreis.
- von 01. Jän. 2014 bis 31. Dez. 2014: Gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen für die NaturführerInnen, der Ostallgäuer Waldtag, gemeinsame öffentliche Auftritte nach Abstimmung, 2 weitere Ausgaben des Magazins Grenzenloser Naturschutz .

Durchführungszeitraum:

15. Apr. 2013 bis 31. Dez. 2014

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	85.500	0	0	85.500	0	DE1004-RK Schwaben
PP1	0	57.000	0	0	57.000	0	AT7105-RK Tirol
Gesamt	0	142.500	0	0	142.500	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Reserve	Projektfinan- zierungsmittel
LP	31.750	11.000	0	0	42.750	50,00%	0	85.500
PP1	18.800	4.000	0	0	34.200	60,00%	0	57.000
Gesamt	50.550	15.000	0	0	76.950	54,00%	0	142.500

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel		31.750
LP	Projektbezogene Einnahmen		11.000
PP1	Finanzielle Eigenmittel		18.800
PP1	Projektbezogene Einnahmen		4.000
Gesamt		0	65.550

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	0	0

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	O
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	O
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y014	Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?	X
Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
Y016	Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?	X
Y017	Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?	O
Y018	Trägt das Projekt zur Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	O
Y019	Ist das Projekt auf den Bereich erneuerbare Energie ausgerichtet?	O
Y020	Ist das Projekt auf den Bereich Risikoprävention ausgerichtet?	O
Y021	Ist das Projekt auf den Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgerichtet?	O

Ausgabenkategorien:

55 Förderung des natürlichen Erbes

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	geringfügige positive Wirkung
---	-------------------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	sehr positiv
Luft	positiv
Klima	positiv
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	positiv

Gesamtbewertung: ++

Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK: